

duo AZAK

duo AZAK

Duo AZAK wurde 1998 gegründet. Neben der zeitgenössischen Originalliteratur für diese Besetzung zählen insbesondere Werke des Barock zum Repertoire des Ensembles; hier übernimmt das Akkordeon den Part des obligaten Cembalo. Bereichert wird die musikalische Bandbreite um Bearbeitungen der Klassik und unterhaltsamer Genres. Darüber hinaus widmet sich das Ensemble der Aufführung des Œuvres des argentinischen Komponisten und Bandoneonisten Astor Piazzolla.

In der Zusammenarbeit mit Komponisten wie Pei-Yu Shih und Christopher Brandt konnten bereits neue Werke für diese Besetzung angeregt und uraufgeführt werden. Das Ensemble wurde 2004 zum 7. Nachwuchsforum *Musik und Sprache* der Gesellschaft für Neue Musik ausgewählt.

Zusammen mit Harfe treten die beiden Musikerinnen als *Ensemble triologe* vorwiegend mit zeitgenössischer Musik auf.

duo AZAK

Andrea Carola Kiefer
Scheffelstraße 8
97209 Veitshöchheim

Tel: (09 31) 95 08 38
Fax: (09 31) 9 34 87
andrea.kiefer@gmx.de
<http://a.kkor.de/on>





Andrea Carola Kiefer studierte von 1995 bis 2005 Akkordeon bei Stefan Hussong in Würzburg. Gleichzeitig Studium der Elementaren Musikpädagogik bei Barbara Metzger. Nach pädagogischem und künstlerischem Diplom schließt sie 2005 ihre Studien in der Fortbildungsklasse mit dem Konzertdiplom ab. Seit 2003 Gaststudium an der Sibelius-Akademie Helsinki bei Matti Rantanen, ab Frühjahr 2004 als Aufbaustudiengang *Doctor of Music*. Studium *Zeitgenössische Kammermusik* in Köln von 2005 bis 2008. Meisterkurse bei Mie Miki, Hugo Noth, Teodoro Anzellotti, Joseph Macerollo, u. a. ergänzen bislang ihre Ausbildung. Von 2001 bis 2003 erfüllt sie einen Lehrauftrag im Fach Akkordeon an der Universität Würzburg.

Bei *Jugend Musiziert* und dem *Deutschen Akkordeon-Musikpreis* wird sie in Solo- und Kammermusikwertung mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnet. Im Jahr 1992 erhält sie den Kulturförderpreis der Saarländischen Sparkassen und 1995 den Sonderpreis des Saarländischen Rundfunks in der Sparte *Zeitgenössische Musik*. 1998 wird sie in den Yehudi-Menuhin-Förderverein *Live Music Now* aufgenommen. Bei den *Darmstädter Ferienkursen für neue Musik* wird sie 2002 mit einem Stipendium ausgezeichnet. 2003 erhält sie einen zweiten Preis beim internationalen Wolfgang-Jacobi-Wettbewerb *Kammermusik der Moderne*. Kiefer ist Stipendiatin des DAAD, erhielt Studien- und Projektstipendien von *Suomen Kulttuurirahasto (Finnische Kulturstiftung)*, *Oskar Öflunds Stiftelse* und anderen. 2010 wurde ihr der *Kulturförderpreis* der Stadt Würzburg verliehen.

Neben der Erarbeitung von zeitgenössischem und barockem Solorepertoire widmet sie sich insbesondere der Kammermusikliteratur in vielfältigen Besetzungen: Mitwirkung in *Das Neue Ensemble* (Hannover), *Klangkörper Schweiz* (Expo 2000), *Kammeroper Köln*, bei Festivals wie *Weltmusiktage* (Luxemburg und Stuttgart), *Dark Music Days* (Reykjavik), *UNM Oslo*, *New Music Week* (Shanghai) u. a. Kiefer gründete und ist aktives Mitglied von *ensemble cras*, *DuoPlus*, *Duo AZAK*, *Ensemble Trialoge* und *Windenergie*.



In der Zusammenarbeit mit Komponisten konnte Kiefer bereits mehr als zwanzig neue Werke für Akkordeon solo oder in Kammermusikbesetzung anregen und uraufführen. 2009 organisiert sie einen Kompositionswettbewerb in Finnland, der von *ensemble cras* ausgetragen wird. Als Mitglied des *Ensemble Tanguedia*, sowie Gast bei *Hubert Winter Quartett* interpretiert sie Musik von Astor Piazzolla. Neben Aufnahmen beim Saarländischen, Hessischen, Westdeutschen und Bayerischen Rundfunk, sowie YLE Finnland wirkt sie bei mehreren CD-Einspielungen, Hörspielproduktionen und Stummfilmmusiken mit.

Aniko Zeke wurde in Subotica (Jugoslawien) geboren. 1992 begann sie ihre Studien in Deutschland zunächst bei Marcio Carneiro und studierte nachfolgend bei Xenia Jankovič. 1999 belegte sie ein Aufbaustudium bei Martin Ostertag in Karlsruhe und wechselt im Folgejahr zu Markus Wagner nach Augsburg. Die Teilnahme an Meisterkursen bei Istvan Varga, Josef Podoransky, Natalija Shahovskaya und Michael Flaksman vervollständigt ihre künstlerische Ausbildung.

Seit 1989 ist sie Mitglied in verschiedenen Orchestern wie der *Philharmonie Subotica*, der *Jungen Philharmonie Vojvodina* u. a. und arbeitet mit den Philharmonischen Orchestern Würzburg und Augsburg zusammen. Darüber hinaus widmet sie sich rege der Kammermusik in vielfältigen Besetzungen – vom Duo mit Akkordeon über Klaviertrio und Streichquartett bis hin zum Kammerorchester. Sie ist Mitglied des *Adonis-Salonorchesters* und wirkt regelmäßig bei Produktionen der *Pasinger Fabrik* mit. In der Spielzeit 2000/01 erhält sie ein Stipendium der *Münchner Orchesterakademie*; im Folgejahr wird ihr ein Stipendium der Orchesterakademie der Bayerischen Staatsoper München zuerkannt. An der Oper Frankfurt ist sie seit 2002 in Projekten engagiert. Aus nationalen und internationalen Wettbewerben in Jugoslawien geht sie mehrfach als erste Preisträgerin hervor. Seit 1999 wird sie durch die Yehudi-Menuhin-Organisation *Live Music Now* gefördert.

